

DER SV HAGE WURDE 1946 GEGRÜNDET

75+1 Feier August 2022

1946 Gründung des SV Hage unter dem Vorsitz von Ernst-August Köneke als **Fußballverein** für Senioren und Junioren. Die Fußballer*innen können in den nunmehr 76 Jahren auf viele Erfolge aber auch auf manche Durststrecke verweisen.

1945 war ein turbulentes Jahr, nicht nur in Hage. Das Lazarett und die vielen Wehrmachtslager waren vollbelegt, und es herrschte in den Straßen dieser Gemeinde reger Betrieb. Nur mühsam fand man wieder zum relativ normalen Leben zurück. Das erste Jahr nach Kriegsende brachte allen Einheimischen und den vielen Heimatlosen aus dem Osten, die in und um Hage eine neue Heimat suchten und auch fanden, große Probleme, denn das Leben, das man mehr oder weniger mühsam gerettet hatte, ging weiter; eben weil es irgendwie weitergehen musste.

In dieser düsteren Zeit voller Sorgen ohne Ende fanden einige Männer in Hage zum Fußballspiel. Das klingt heute paradox und könnte diese Männer für unverantwortlich gelten lassen; doch zum Leben gehört nicht nur Brot allein, der Mensch muss einfach etwas haben, das ihn diese grauen und trüben Stunden für Augenblicke vergessen lässt.

Das war eine Tatsache für Ernst-August Köneke, August Windmann, Gerd Dahlheimer, Harm van Echten und Johann Dollmann, als sie sich im Sommer 1946 zusammensetzten und die Gründung eines Fußballvereins beschlossen.

Die Freude am Spiel und die Begeisterung, mit der die vielen jungen Menschen in Hage sofort bei der Sache waren, gab diesen Männern Recht. Die Freude und die Entspannung, die man bei frohem Spiel im Kreise Gleichgesinnter fand, war lebensnotwendige Medizin in diesen Tagen, vergaß man dadurch doch für einige Stunden Sorgen und Trübsal. Die Not macht alle Menschen erfinderisch, weiße Oberhemden waren die ersten Trikots, die 1. Herren war als „Oberhemden-Elf“ schnell gefürchtet.

Jedes Freundschaftsspiel in Hage war ein Fest für den ganzen Ort. Jedes Auswärtsspiel aber war ein Problem. Mit dem „Holzvergaser“ von Johann Dollmann ging es auf Schleichwegen zum Spielort, denn alle Fahrten außerhalb des Ortes waren auf Anordnung der Militärregierung genehmigungspflichtig.

Mit 175 Mitgliedern und 5 Fußballmannschaften hatte der SV Hage 1953 ein erfreuliches „Zwischenhoch“. Aber dieses Jahr brachte auch den Abstieg aus der Bezirksklasse, weil zu viele Spieler aus beruflichen Gründen Hage verließen. Es galt erneut, Zug um Zug aufzubauen. Die A-Jugend holte das Double und die 1. Mannschaft die Kreismeisterschaft. 1960 war ohne Frage eines der erfolgreichsten Fußballjahre für den SV Hage. Die A-Jugend holte das Double und die erste Mannschaft die Kreismeisterschaft. In den 70er-Jahren gab es einen Umbruch in der Erstherren-Mannschaft des SV Hage. Viele altgediente Fußballer hörten auf und Auf- und Abstiege prägten dieses Fußballjahrzehnt im Herrenbereich. Stellvertretend hierfür ist der Bezirksklassen-Aufstieg 1978 zu nennen. Im Pokal gab es auch einen Erfolg: Mit Kapitän Johann Delewski gewann die erste Herren 1975 den Kreispokal durch einen 3:1-Sieg gegen Wandertrupp Loppersum.

Unsere erste Herrenmannschaft wurde 1980 Vizemeister in der Bezirksklasse, 1982 gelang dann der ersehnte Aufstieg unter Trainer Erich Knieper in die Bezirksliga. In den folgenden Jahren waren Peter Mauson als Spielertrainer und später Heinz Knieper als Coach erfolgreich für die erste Mannschaft zuständig. Im August 1987 kehrte Dieter Eilts mit den Amateuren von Werder Bremen an seine alte Wirkungsstätte zurück. Werder Bremens Amateure gewannen gegen unsere erste Mannschaft vor 700 Zuschauern mit 4:2. Nach dem Abstieg 1986/1987 schaffte die erste Herren 1988/1989 mit Trainer Heinz Knieper den Wiederaufstieg. War es 1946 noch eine Mannschaft, die die Farben des SV Hage vertrat, so nahmen im Spieljahr 1990/91 fünf Herrenmannschaften, zwölf Jugendmannschaften und zwei Damenmannschaften an den Punktspielen teil. In der Saison 1997/98 gab es bei der ersten Herren einen Trainerwechsel. Auf Dieter Dirks folgte Gerd Kroon, der als Spielertrainer den Absturz nicht mehr verhindern konnte. Die Mannschaft steigt nach 20

jähriger Bezirkszugehörigkeit in die Kreisliga ab. Nach schnellem Wiederaufstieg erfolgte der nächste Abstieg im Juni 2004. Nach dem Staffelwechsel in die Kreisliga Aurich/Emden im Juli 2011 lösten sich Erfolge und Misserfolge ab. So erreichte der SV Hage nur den vierten Tabellenplatz. Im Wettbewerb um den Kreispokal lief es besser. Mit einem Sieg über den FC Loquard wurde die Mannschaft Kreispokalsieger. Ein schöner Erfolg, auch für Gerd Kroon, der seine Trainertätigkeit beendete. Im Juni 2014 erfolgte der Aufstieg aus der Ostfrieslandliga in die Bezirksliga.

Nachdem die erste Herren zum Ablauf der Saison 2015/16 die Bezirksliga als Schlusslicht nach zwei Jahren wieder verlassen musste konnte sich das junge Team mit den Trainern Mario Look und Joachim Müller in der Ostfrieslandliga gleich eine Spitzenposition erarbeiten. Die Blau-Weißen erreichten das Pokalfinale, in Wiegboldsbur wurde der Holter SV souverän mit 3-0 Toren geschlagen. Somit wurde die Saison 2018/19 mit dem Kreispokalsieg positiv beendet. Aufgrund der „Corona“- Pandemie wurde im März 2020 die Saison abgebrochen, aber gewertet. Als Tabellenzweiter hinter dem SV Holtland gelang der ersehnte Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Nach guten Leistungen im ersten Jahr, die Saison wurde allerdings schon im November ohne Wertung beendet, überraschte das Team der Trainer Mario Look und Friedhelm de Vries in der soeben abgelaufenen Saison. Nach Erreichen der Meisterrunde mussten die Hager die Tabellenführung erst spät abgeben, ein möglicher Landesligaaufstieg wurde nur knapp verpasst. Erfreulich ist auch die Zuschauer-entwicklung auf dem Edenhof-Sportgelände und die Unterstützung bei den Auswärtsspielen.

Unsere zweite Herren spielt ein gute Rolle in der Ostfrieslandklasse B, der durchaus angestrebte Aufstieg gelang jedoch bisher nicht. Der engagierte Trainer Johannes Stein wurde nach fünf Jahren verabschiedet, Bilal Kaawar übernimmt das Team zur neuen Saison. Die dritte Herren konnte die Abgänge von Leistungsträgern nicht kompensieren und musste sich mit Mittelfeldplätzen in der Ostfrieslandklasse C zufrieden geben. In der letzten Saison wurde zwar der sportliche Abstieg knapp vereitelt. Das Team von Trainer Michael Dirks wird aber nächste Saison in der Klasse D antreten. Die „Vierte“ als Dauermeister meldete sich nach Ablauf der Saison 2018/19 vom Spielbetrieb ab, weil sie das Aufstiegsrecht nicht wahrgenommen hatte und weite Reisen bis in den Landkreis Leer in einer neuen Staffel nicht akzeptierte. Mittlerweile gibt es jedoch wieder die „Vierte“ in Hage. Thomas Boldt und Behrend Behrends betreuen die Mannschaft, die in der letzten Saison einen Mittelfeldplatz belegte. Auch die „Alte Herren“ nimmt am Spielbetrieb teil, Freitags schickt Helmut Janssens seine Spieler zunächst auf den Trainingsplatz und danach zum geselligen Beisammensein ins Hager Sportheim. Nach dem Tod vom langjährigen Fußballobmann Uwe Pittelkow führen jetzt Marcus Ginschel und Christian Richter die Senioren-Sparte.

Auch im **Frauenfußball** konnten die Hager zeitweise große Erfolge feiern. Im Jahre 1976 kämpften erstmals zwei Damen- und eine Mädchenmannschaft um Punkte. Etliche Meisterschaften der ersten Damenmannschaft gingen dem bisher größten Erfolg, dem Aufstieg in die Landesliga und ab 1988 in die Norddeutsche Oberliga, voraus. Großen Anteil an der Erfolgsgeschichte der Damen hatte Erwin Christians, der die Hagerinnen 20 Jahre erfolgreich trainierte. Als aktive Spielerin und Betreuerin war Helga Christians, die jahrelang auch im Vorstand aktiv war, ebenfalls eine wichtiger Aktivposten im Frauenfußball. Aktuell nimmt der SV Hage mit zwei Teams teil. Die Erste Damen kickt in der Ostfrieslandliga, während die 2. Mannschaft in der Ostfrieslandklasse A eine sehr gute Rolle spielte. Sehr erfolgreich ist auch das B-Juniorinnenteam. Bekannt ist der SV Hage für seine **gute Nachwuchsarbeit**, mit Dieter Eilts und Ralf Ewen spielten sogar zwei Hager als Profifußballer in den DFB-Teams und feierten tolle Erfolge.

In der Jugendabteilung ist der SV Hage immer als einer der wenigen ostfriesischen Vereine eigenständig unterwegs gewesen, das soll zukünftig auch so bleiben. Martin Krömer und Jochen de Groot erhielten jetzt weitere Unterstützung. Heinrich Breninck kümmert sich als Jugendobmann um die „kleinsten“-Fußballkicker. In der abgelaufenen Saison nahmen insgesamt 13 Mannschaften am Spielbetrieb teil, zudem sind die Bambini-Teams schon fleißig im Trainingsbetrieb dabei.

1951

In diesem Jahr wurde aus dem Fußballverein ein Mehrspartenverein. Auch die **Turner*innen** sind ein Erfolgsgarant für den Verein. Nicht nur aus sportlicher Sicht. Aus der Turnsparte werden (fast) alle Nachwuchssportler*innen rekrutiert. Zurzeit Gibt es folgende Angebote bei den Turner*innen.

- Damengymnastik 2 Gruppen
- Gemischte Gymnastik 1 Gruppe
- Eltern-Kind-Turnen
- Kinderturnen
- Leistungsturnen

Die Gruppe der Leistungsturnerinnen existiert seit über 50 Jahren und hat sich stets quantitativ und qualitativ weiterentwickelt. Die ersten gut 20 Jahre war Maria Ewen die Weichenstellerin für die Turnerinnen. 1995 stieß Sabine Groeneveld dazu und unterstützte Maria Ewen im Trainings- und Wettkampf-betrieb. Inzwischen liegt die alleinige Verantwortung bei Sabine Groeneveld, die es versteht, die Turnerinnen immer wieder zu hervorragenden Leistungen zu motivieren. Unterstützt wird sie u.a. von Inken Groeneveld und weiteren Leistungsträgerinnen aus der Turnriege.

Unzählige Erfolge bei den Landes- und deutschen Meisterschaften feierten die Hager Turnerinnen in den letzten Jahrzehnten. Schon früh nahmen die Hager an deutschen Turnfesten teil. Mit dem Einstieg der ehemaligen Honorartrainerin Sabine Groeneveld, die aus Schleswig-Holstein nach Norden gezogen war, wurde die Leistungsriege weiter gefördert. Zeitweilig wuchs die „TurnTeam“ Gruppe des SV Hage auf mehr als 60 Turnerinnen im Alter von vier bis 19 Jahre an.

1968

Bildung der **Tischtennissparte**.

Im Sommer 1968 hat der SV Hage die Sparte Tischtennis eingerichtet. Über 30 begeisterte Sportler waren mit Freude bereit, Training und Spielbetrieb aufzunehmen. Erster Spartenleiter war Hans-Hermann Duhan. Bereits in der Saison 1969/70 nahmen zwei Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Zwischenzeitlich wechselte die Spartenleitung von Hans-Hermann Duhan über Enno Schmidt zu Redelf Lottmann, der die Sparte bis Mitte 1973 leitete. Ab 1974 übernahm Roland Meyer die Tischtennissparte. Seine Bemühungen, die Jugendlichen von der Straße zu holen, waren damals ein großer Erfolg und sind bis heute ein großes Thema. In der Saison 81/82 stieg die erste Mannschaft von der Bezirksklasse in die Bezirksliga auf. Mit Saisonbeginn 1986/87 übernahm Hermann Zywicki die Arbeit des Spartenleiters, in diesen Jahren war Heiko Schoolmann im ostfriesischen

Raum einer der besten Spieler bei nationalen und internationalen Turnieren. Aktuell wird die Sparte vom Duo Stefan Menssen und Luca Puddu geleitet, die ein besonderes Augenmerk auf die Ausrichtung eigener Turniere und den weiteren Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit gelegt haben.

1969

Ein Jahr darauf wurde die **Handballsparte** ins Leben gerufen.

Im Herbst 1969 gründeten begeisterte Handballer die Handballsparte im SV Hage. Initiator der Gründung und erster Spartenleiter war Günther Winkler. Schon kurz nach der Gründung nahmen eine Damen- und eine Herrenmannschaft sowie eine A-Jugend- und zwei B-Jugend-Mannschaften am Spielbetrieb teil. Das Fehlen einer für den Spielbetrieb geeigneten Sporthalle und vereinsinterne Zwistigkeiten führten zu Spielerabgängen und im Jahre 1972 zur Auflösung. Der Bau der neuen Turnhalle durch die Samtgemeinde Hage bot eine Chance zum Neubeginn. Am 23. April 1982 wurde die Handballsparte aufgenommen. Auf Winkler folgten Hans-Martin de Groot und

Johann Pflüger als treibende Kräfte, später Heinz Paul und Ulrike Arends. Nachdem zeitweise nur noch ein Damenteam am Spielbetrieb teilnahm, greifen jetzt auch die Männer wieder an. Durch Simon Hasnik als treibende Kraft und mit den neuen Obmännern Sascha Jung und Markus Kruse nimmt aktuell wieder ein Herrrenteam sowie auch Nachwuchsspieler am Spielbetrieb teil.

1974

In diesem Jahr wurde die **Basketballsparte** gegründet. Nach einigen erfolgreichen Jahren musste diese Sparte aufgrund von Nachwuchsmangel den Spiel- und Wettkampfbetrieb wieder einstellen. Zurzeit gibt es Bestrebungen, den Basketballsport wieder in den SV Hage zu integrieren.

1982

1982 wurden gleich 2 neue Sparten gegründet. Zum einen wurde **Leichtathletik** ins Sportprogramm aufgenommen. Das resultierte u.a. aus dem „Umzug“ der Sportplatzanlage von der Bahnhofstr. ins Zentrum von Hage auf das Edenhofgelände. Dort wurde der Sportplatz mit einer 100m Tartanbahn ausgestattet. Damit waren die Voraussetzungen für die Leichtathletik deutlich verbessert. Allerdings konnte sich dieser Sport in Hage nicht durchsetzen. Die Konkurrenz in Norden und Marienhafte waren zu groß.

Ebenfalls 1982 gegründet wurde die **Volleyballsparte** des SV Hage.

Auf eine außerordentlich schnelle Entwicklung verbunden mit Erfolgen konnten Wilfried Pfusich und seine Mitstreiter zurückblicken. 19 Schiedsrichter sorgten zwischenzeitlich für einen reibungslosen Spielverlauf. Sieben Übungsleiter hatten den sportlichen Aufbau in einem Maße geleistet, der den Volleyballverband Ostfriesland veranlasste, den SV Hage zum Verein des Verbandstages 1985 zu machen. Mit etwa 160 Aktiven war der SV Hage 1985 der größte Volleyball-Club Ostfrieslands und das drei Jahre nach Gründung. Das Damenteam schaffte 1993, die Herren im Jahr 2000 den Landesligaaufstieg, auch im Jugendbereich gab es viele Erfolge. Nach schwierigen Phasen versuchen Meike Schmidt und Jens Coordes auch über Nachwuchsarbeit wieder mehr Volleyballer zu aktivieren.

1986

Mit **Völkerball** wurde eine weitere Sportart in den Trainings- und Spielbetrieb aufgenommen. Dieser Sport hat sich bis heute in Hage durchgesetzt. Hage kann als Hochburg des Völkerballsports in unserer Region bezeichnet werden. Neben dem regelmäßigen stattfindenden Sport in der Halle wird im Sommer auch auf dem Beachvölkerballplatz auf dem Sportgelände Edenhof um Punkte gespielt. Treibende Kräfte sind Heike Ginschel und Meike Zitting. Im Juni 2015 richtete der SV Hage sogar die deutschen Meisterschaften aus. Das Hager Damenteam feierte einige Erfolge, im Jugendvölkerball erreichte die Hager Auswahl im Juni 2016 in Schiffweiler einen guten dritten Platz.

1987

Bereits ein Jahr später gab es eine neue Sparte im Verein. Mehrere frühere Fußballer*innen wollten weiter aktiv Sport ausüben und gründeten eine **Radwanderergruppe**. In der Zeit von März bis Oktober sind diese Sportler immer samstags mit dem Rad in Ostfriesland unterwegs.

Wer hätte gedacht, dass sich die Radwandergruppe einmal so entwickeln würde? Vor 35 Jahren am Geburtstag von Johann „Jonny“ Burmeister „gründeten“ Helga Christians und Wolfgang Thurow in einem Gespräch die Radwanderabteilung. Einmal jährlich findet auch eine mehrtägige Radtour statt. Leonie Thesinga und Jürgen Ritter leiten die Sparte.

Supercup: Turbulenzen - Abbruch - Ausfall

Im Dezember 1987 tauchte erstmals offiziell das Supercup-Turnier der Samtgemeinde Hage im Terminkalender des Sportgeschehens auf. Das Turnier entwickelte sich stetig und hat sich zu einer festen Größe entwickelt. In den letzten fünf Jahren gab es jedoch einige Turbulenzen zu bewältigen. Als am 7. Januar 2017 das passive Team „Waterkant Theener“ den begehrten Supercupsieg feiern durfte ahnten nur Insider, dass die Veranstaltung zukünftig nur mit großen Veränderungen durchgeführt werden kann. Denn die Auflagen seitens der Behörden bei einer derartigen Großveranstaltung sind nur schwer einzuhalten. Doch durch gute Gespräche zwischen der Kommune und dem Ausrichter SV Hage konnte das durchaus mögliche Aus verhindert werden. Nach baulichen Veränderungen und weiteren Sicherheitsmaßnahmen in der Sporthalle dürfen die Aktiven auch weiterhin vor großem Publikum auflaufen. Nach Erteilung der Ausnahmegenehmigung feierte „Atletico Rivero“ bei der 31. Auflage vor 600 Fans gegen das passive Team „SF Madagaskar“ seinen vierten Titelgewinn. Nachdem „Rivero“ seinen Titel im Folgejahr verteidigen konnte und die Vorrundenspieltage bei der 33. Ausgabe zum Jahreswechsel 2019/2020 erfolgreich beendet wurden überschattete ein tragischer Trauerfall das Turnier. Der langjährige Turnierleiter Uwe Pittelkow war kurz vor Beginn der Trostrundenspiele überraschend verstorben. Die Hager Verantwortlichen sagten umgehend die geplanten Finalspiele ab, alle Beteiligten waren geschockt. In den beiden Folgejahren machte dann die „Corona-Pandemie“ eine Austragung unmöglich. Die Hager hoffen jetzt im Dezember 2022 auf einen Neustart nach der zweijährigen Pause.

1990

1990 wurde der **Ballettsport** aufgenommen und erweiterte die Turnsparte des SV Hage. Bis heute kann die Ballettabteilung eine Erfolgsgeschichte vorweisen und ist eine der Mitgliederstärksten Sportarten im Verein.

Angefangen mit Hedda Bayer, die nach vielen erfolgreichen Ballettjahren die tänzerische Leitung an Gitta Meyer-Baumeister (jetzt Gitta Nörtker) übergab, wurden zahlreiche Aufführungen u.a. in der Oberschule Norden vor ausverkauftem Haus präsentiert. Ab 2009 übernahm DTB-Dance Trainerin Silke Lamberti die Rolle der Trainerin und studierte mit teilweise 60 Kindern Ballettaufführungen ein. Über den deutschen Ballettwettbewerb qualifizierte sich eine Hager Auswahl sogar zum Dance-World-Cup nach England und Rumänien mit unvergesslichen Eindrücken und Erfolgen. Die letzten Auftritte vor der „Corona-Zeit“ erfolgten in Leer sowie mit der Show-Company in der Sparkassen-Arena Aurich bei der ostfriesischen Turnshow.

Auch **Badminton** wurde ab 1990 in Hage angeboten. Nach „guten“ und auch erfolgreichen Jahren nahm das Interesse an diesem Sport in Hage ab. Als Folge daraus wurde zunächst der Spielbetrieb eingestellt. Die Hoffnung auf eine Wiederbelebung des Sports musste dann jedoch aufgegeben werden. Als Konsequenz wurde die Sparte dann 2013 aufgelöst.

2000 Mit Beginn des neuen Jahrtausends wurde **Stepp-Aerobic** ins Sportprogramm des SV Hage innerhalb der Turnsparte aufgenommen.

Die ca. 40 Mitglieder starke Gruppe hat bis zum Sommer 2020 unter der Leitung von Margit Harksen-Krüger trainiert, aktuell ist Hilde Buss für die „Stepper“ in der Hagr Sporthalle zuständig. Die meisten Sportlerinnen sind seit Jahren dabei, einige sogar seit Gründung der Gruppe.

2001 Mit **Stickwalking** wurde im Februar 2001 eine weitere Sportart angeboten.

Am 6. Februar 2001 wurde die Sparte „Stickwalking“ im SV Hage gegründet. Die Stickwalkinggruppe trifft sich dienstags um 15.20 Uhr an der Grundschule Hage, die Übungsleiterinnen sind Angelika Becker und Christa Heyken. Der Markenname Stickwalking steht für die Möglichkeit, durch eine unkomplizierte, angenehme sportliche Betätigung den ganzen Menschen zu bewegen. Das Laufen mit den Teleskopstöcken ist ein Ganzkörpertraining. Anders

2013 Als weiterer Ableger der Turnsparte wurde **Zumba** ins Sportprogramm aufgenommen.

Im September 2013 wurde die Zumba-Fitness-Gruppe des SV Hage unter der Leitung von Sandra Westdörp gegründet und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Seit 2004 leitet Imke Goudschaal die Sparte. Zumba-Fitness ist ein latein-amerikanisch inspiriertes Tanz- und Fitnessprogramm mit südamerikanischer und internationaler Musik und Tanzstilen.

2016 Gründung der **Line-Dance** Abteilung innerhalb der Turnsparte.

Gut 30 Tänzerinnen sind in der von Silvia Heidenreich-Berndts, Annemarie Martin und Michaela Pontolillo-Schiffer geleiteten Sparte aktiv. Als „Firedancer“ wurde jetzt auch eine Kindergruppe gegründet. Die Linedancer treten u.a. bei Ortsfesten, in Altenheimen oder auch zu Geburtstagen auf.

2019 Das jüngste Mitglied der Sportfamilie SV Hage ist die **Sturzprophylaxe und der Gesundheitssport**.

Im Mittelpunkt stehen hier das Trainieren von unterschiedlichen Bewegungseinheiten zur Förderung der Koordination, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer. Unter der Leitung von der Rehatrainerin Cornelia Emmer werden hier Kurse angeboten.

SPORTANLAGEN DES SV HAGE

Für 47 Reichsmark pachtete der SV Hage seinen ersten Sportplatz An der Bahnhofstraße hatte 1947 der Verein seine erste Anlage

Am 30. April 1947 wurde der erste Pachtvertrag für den Sportplatz an der Bahnhofstraße mit der damaligen Besitzerin Ingeborg Schelten-Peterssen abgeschlossen. Die jährliche Pacht betrug 47 Reichsmark. Der Platz wurde immer wieder in Eigenleistung hergerichtet. So war er meistens in einem gut bespielbaren Zustand. Umkleidemöglichkeiten gab es in einer Holzbaracke, die am westlichen Teil des Sportplatzes stand und zeitweise auch noch bewohnt war oder auch in der Gastwirtschaft „Martini“ beziehungsweise unter „freiem Himmel“.

1958: Die Kleinturnhalle wurde eingeweiht Im Jahre 1958 wurde die Kleinturnhalle eingeweiht. An den Umkleidemöglichkeiten änderte sich zunächst wenig. Erst ab etwa 1963 durfte zumindest die erste Herren des SV Hage die Umkleideräume der Turnhalle nutzen. 1967 wurde dann der nicht genutzte Fahrradstand der Turnhalle umgebaut. Zwei Umkleideräume mit Duscmöglichkeiten sowie ein kleiner Schiri-Raum und eine Toilette wurden in Eigenleistung geschaffen. So konnten sich fortan drei Herren- und neun Jugendmannschaften am Sportplatz umziehen. Ein riesiger Fortschritt nach über 20 Jahren seit Gründung des Vereins. Die Kosten betrugen 7000 DM. Der Sportplatz an der Bahnhofstraße wurde immer wieder in Eigenregie einiger Mitglieder hergerichtet, befand sich aber wegen Überbeanspruchung meistens in keinem guten Zustand. 1964 erfolgte dann eine gründliche Renovierung des Platzes. 1972 wird der Platz dann wegen Unbespielbarkeit gesperrt und liegt über ein Jahr brach. Die Heimspiele unserer Mannschaften wurden fortan im MCN-Stadion bzw. auf den Plätzen des TSV Lütetsburg oder dem TuS Halbmond ausgetragen. Es gab viele Unannehmlichkeiten, vorwiegend mit dem MCN-Vorsitzenden. Außerdem mussten finanzielle Forderungen erfüllt werden. 1974/75 wurde dann der **Sportplatz am Edenhof** erstellt, zwei Jahre später das **Sportheim**. Als 1980 mit dem Bau der **Dreifachturnhalle** auf dem alten Sportplatz an der Bahnhofstraße begonnen wurde, mussten die Fußballer teilweise wieder ins MCN-Stadion ausweichen. 1984 erfolgte dann, wieder begleitet durch Eigenleistung der Fußballer, die **Aufstockung des Sportheimes**. 1989 erhält der SV Hage dann **einen Kunstrasenplatz** am Edenhofgelände, während der **Sportplatz** an der Grundschule **in Berumbur** vorwiegend als Trainingsplatz genutzt werden konnte. So konnten endlich zum Teil mehr als 25 Fußballteams ausreichend Sportanlagen nutzen. Mit dem Bau einer Hausmeisterwohnung im Jahr 1996 und der nochmaligen **Erweiterung und Umbau des Sportheimes in 2014** wurde die Sportanlage weiter ausgebaut. Der abgängige Kunstrasen wurde 2007 neu verlegt. Es folgten ein Jahr später mit dem **Tribünenbau** auf dem Hauptplatz die nächste Baumaßnahme, die mit dem Namen Frerich Heyken als treibende Kraft eng verbunden ist.

Alle Vorsitzende des SV Hage:

1946 –1953	Ernst-August Köneke 5 Jahre
1953 –1954	Karl Trescher 1 Jahr
1954 –1955	Dr. Hermann Freese1 Jahr
1955 –1969/70	Ernst-A. Köneke14 Jahre
1970 –1980/81	Johann Janssen12 Jahre
1981 –2004/5	Johann Burmeister25Jahre
seit 2005	Meinhard Diekmann

Überblick über den Vorstand des SV Hage im Jubiläumsjahr

Geschäftsführender Vorstand SV Hage:

Vorsitzender Meinhard Diekmann, 1. stellv. Vorsitzender Holger Stellmacher, 2. stellv. Vors. Torsten Burmeister, Kassenwart Wilfried Schulze, Geschäftsführer Heinrich Willems.

Erweiterter Vorstand (Spartenleitung):

Stickwalking Angelika Becker,

Jugendwartin Meike Zitting, Frauenwartin Hanna Hasnik

Ballett Silke Lamberti

Handball Sascha Jung und Markus Kruse

Radwandern Leonie Thesinga und Jürgen Ritter

Tischtennis Stefan Menssen und Luca Puddu

Turnen Heike Ginschel und Sabine Groeneveld

Volleyball Jens Coordes und Meike Schmidt

Völkerball Heike Ginschel

Fußball Senioren Marcus Ginschel und Christian Richter

Fußball Junioren Martin Krömer, Heinrich Breninck , Jochen de Groot

Pressewart Johann Dröst.

15.8.2022

Johann Dröst-Pressewart

Textquellen/Berichte: Archiv SV Hage –Meinhard Diekmann, Stefan Janssen, Johann Dröst sowie aus den einzelnen Sparten